



WER WIR SIND

WORAN WIR GLAUBEN

WAS WIR TUN

WOFÜR WIR STEHEN

WAS UNS BEWEGT

WO WIR SIND

[Startseite](#) > [Meldungen](#) > Den Auftrag als Apostel erfüllt

11.12.2019

Den Auftrag als Apostel erfüllt

[ALLE MELDUNGEN ANZEIGEN](#)

In der süddeutschen Gebietskirche ging mit dem Gottesdienst am zweiten Adventssonntag 2019 eine Ära zu Ende: Nach nahezu 30-jähriger Arbeit als Apostel wurde Volker Kühnle, Leiter des Apostelbereichs Nürtingen und einer der beiden Ökumene-Beauftragten der Gebietskirche Süddeutschland, wegen Erreichens der Altersgrenze aus dem aktiven Dienst verabschiedet.



Ruhesetzung von Apostel Volker Kühnle am 8. Dezember in Fellbach

Stammapostel Jean-Luc Schneider, der den [Gottesdienst am 8. Dezember 2019 in der Kirche](#) in Fellbach leitete und die Ruhesetzung des Apostels Kühnle sowie des Apostels Wolfgang Zenker durchführte, hob in seiner Ansprache an die beiden Gottesknechte hervor: „Ihr habt euren Auftrag als Apostel erfüllt – in der Predigt, in der Seelsorge, in der Missionsarbeit. Ihr habt Jesus Christus verkündigt und dafür gesorgt, dass die Menschen zum Glauben kommen und die Nähe Jesu Christi verspüren konnten.“

Reich gesegnetes vielfältiges Wirken

Es sei auch für ihn etwas Besonderes, Apostel Volker Kühnle und [Apostel Wolfgang Zenker](#) in den Ruhestand zu versetzen, meinte der Stammapostel und nannte vier Zahlen: „Apostel Volker Kühnle – 45 Jahre lang als Amtsträger gedient, davon 29 Jahre als Apostel, und Apostel Wolfgang Zenker – 44 Jahre als Amtsträger gedient, davon 23 Jahre als Apostel!“ Was dahinter steckt, ist nicht zu ermessen.

Der Stammapostel sprach aber von der Art und Weise, wie der Dienst in der Wortverkündigung, der Seelsorge und der Mission erfüllt wurde, und der herzlichen Dankbarkeit dafür. Auch unterstrich er: „Gott konnte reichlich, reichlich segnen!“

Dies gelte, so der Stammapostel, ebenso für das vielfältige Wirken des Apostels Kühnle in Arbeitsgruppen, die er nun gar nicht alle aufzählen wolle, nur „dir einfach danken für diese tolle Arbeit, die du geleistet hast!“

Über seine originären Aufgaben hinaus war Apostel Kühnle in Arbeitsgruppen international bzw. in Europa und in Süddeutschland tätig. So war er von 1988 bis 2010 für die Öffentlichkeitsarbeit der Gebietskirche verantwortlich. Ferner leitet er seit ihrer Gründung im Oktober 1999 durch Stammapostel Richard Fehr die Projektgruppe „Ökumene“, die später zur Arbeitsgruppe „Kontakte zu Konfessionen und Religionen“ (AG KKR) wurde. Im Rahmen dieser Arbeit hat der Apostel wesentlich dazu beigetragen, das ökumenische Miteinander in Deutschland und

Europa zu fördern und zu gestalten. Es ist insbesondere seinem jahrelangen Engagement zu verdanken, dass die Gebietskirche Süddeutschland im März 2017 als Gastmitglied in „beratender Mitwirkung“ in die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Baden-Württemberg (ACK) und gleichermaßen, [im April 2019, die Neuapostolische Kirche in die ACK auf Bundesebene aufgenommen](#) wurde.

Im Auftrag von Bezirksapostel Michael Ehrich arbeitete Apostel Volker Kühnle – zusammen mit Apostel Manfred Schönenborn – auch als Ökumene-Beauftragter der Gebietskirche Süddeutschland. Diese Tätigkeit übt er weiterhin aus.

Gottesdienste in anderen Sprachen bzw. mit Übersetzung wurden in Baden-Württemberg bereits ab Mitte der 1950er-Jahre angeboten. Für die Seelsorge an Anderssprachigen waren bald darauf so genannte Sprachgruppen-Amtsträger zuständig, und verantwortlich für sie und die Gemeinden sowie letztlich für die anderssprachigen Glaubensgeschwister in Süddeutschland war jahrzehntelang Apostel Volker Kühnle – er engagierte sich auch hier mit ganzem Herzen. (Aufgrund der fortschreitenden Integration der betreffenden Glaubensgeschwister in den deutschsprachigen Gemeinden wurde das Angebot an Gottesdiensten in anderen Sprachen der veränderten Situation angepasst, wie zum Beispiel bezüglich der italienischen Gemeinde [Tamm](#).)

Unermülich auch als "Missionsreisender"

Zusätzlich zu seinem Wirken in Süddeutschland arbeitete Apostel Kühnle in großem Segen und mit viel Eifer und "Herzblut" auf dem afrikanischen Kontinent in Ländern und Gebieten, deren seelsorgerische und administrative kirchliche Tätigkeit von hier aus unterstützt wird.

Erste Reisen im Auftrag der Kirche führten ihn 1987 in die westafrikanischen Länder Sierra Leone und Guinea. Einige Jahre war er zuständig für die Gemeinden in den spanischen Enklaven Ceuta und Melilla sowie in Gibraltar und in Marokko (die alle seit 1997 nicht mehr zum süddeutschen Bezirksapostelbereich gehören).

Als länderverantwortlicher Apostel arbeitete er – seit seiner Ordination in dieses Amt (1990) bis zu seiner Ruhesetzung – in Kamerun und unternahm 155 Reisen dorthin. Von 1999 bis 2016 war Apostel Kühnle außerdem verantwortlich für die Gebietskirche in Nigeria, dem bevölkerungsreichsten Land Afrikas, zudem von 1999 bis heute für Gabun.

Die Gemeinden in Äquatorial-Guinea hatte er schon als Bischof an der Seite von Apostel Herbert Volz und von Juni 1990 bis heute als länderverantwortlicher Apostel seelsorgerisch betreut.

Seine Reisestatistik in diese Länder und Gebiete ergibt zusammengerechnet rund acht Jahre.

45 Jahre als Amtsträger

Insgesamt 45 Jahre hat der heute 66-Jährige als Amtsträger gedient, davon über 29 Jahre im Apostelamt. Auch nach seiner Ordination zum Bischof – am 7. Juni 1987 – erfüllte er den mit dem Amt verbundenen Dienst zunächst noch ehrenamtlich, bis er am 1. Oktober 1988 in den hauptamtlichen Kirchendienst eintrat.

Sein erstes geistliches Amt – Unterdiakon – wurde Volker Kühnle durch Bezirksapostel Ernst Streckeisen am 15. Dezember 1974 für die Gemeinde Stuttgart-Ost übertragen. Fast auf den Tag genau zwei Jahre später wurde er zum Diakonen und wieder ein Jahr später zum Priester ordiniert. 1979 erfolgte seine Ordination als Gemeindevangelist und im Oktober 1981 als Bezirksevangelist für den Kirchenbezirk Stuttgart-Ost. Diesen Bezirk leitete er im Amt Bezirksältester von 1983 bis zu seiner Ordination als Bischof, die Stammapostel Hans Urwyler an Pfingsten 1987 in Frankfurt vollzog.

Durch Stammapostel Richard Fehr wurde Bischof Volker Kühnle am 17. Juni 1990 in einem Gottesdienst in der Kirche Stuttgart-Süd zum Apostel ordiniert. Von da an war er verantwortlich für den Apostelbereich Nürtingen sowie für Äquatorial-Guinea und Kamerun und später die weiteren oben genannten Länder.

Stammapostel Schneider wünschte bei der Entlastung des Apostels Kühnle von den Aufgaben im aktiven Dienst („mit unserem herzlichen Dank für dein Werk und deinen Dienst, für deine Liebe und für deine Begeisterung für den Herrn“), Gott möge diesen Dienst und die Liebe des Apostels weiterhin segnen. Auch dankte er ihm im Voraus für Aufgaben, die der Apostel nach wie vor erfüllt, und wünschte ihm in der Zukunft noch mehr Freude und ein Herz voller Frieden.

Fotos: Bianca Hehr / Jessica Kraemer